

c) Moriz Karl Kraft Ernst Wilh. Rotger Konst., g. 22. Sept. 1838.

d) Marie Anne, g. 15. Sept. 1840.

III. Sophie Albert. Doroth. Eleonore, g. 27. Aug. 1797, vm. 3. Juni 1821 mit Alfred Grafen v. Türkheim-Montmartin, g. 11. Nov. 1794, (wohnt in Regensburg).

IV. Marie Ther., g. als Zwill. 13. Aug. 1799, vm. 7. Juni 1827 mit dem Freih. Friedr. Späth v. Marchthal, württemb. M.

V. Charlotte, g. 14. Febr. 1802, vm. 9. Juni 1828 mit d. Gr. Albert Montecuculi-Laderchi, östr. Käm., Vicepräf. des Mailänder Suberniums, g. 1. Juli 1802.

VI. Mar. Ernestine, g. 5. Juli 1803, vm. 1843 mit dem Landgr. Jos. v. Fürstenberg.

## Oldenburg. (6. 3.)

Das Haus Oldenburg, das bischöfliche Haus Holstein, hat mit dem dänischen u. dessen beiden Nebenlinien, so wie mit dem russ. u. holstein-gottorp'schen Hause, gleichen Stammvater an Friedrich 1., König v. Dänemark, der 1533 †. Sein näherer Stammvater ist Christian August, Herzog zu Holstein-Gottorp, der 1726 †\*).

Kaiser Paul 1. v. Rußland aus dem ältern gottorp'schen Aste, vertauschte 1773 seinen Antheil von Holstein, gegen die Grafsch. Oldenburg u. Delmenhorst, an Dänemark, u. übergab diese seinem Vetter Friedrich August, aus dem jüngern gottorp'schen Aste. Da dessen Stamm 1823 erlosch, so folgte der seines jüngern Bruders Georg Ludwig († 1763). Beide Grafschaften wurden 1774 zu einem Herzogth. unter dem Namen Oldenburg erhoben, u. 1778 die Holstein-Gottorp'sche Stimme im Reichsfürstenrath auf die jüngere Holstein-Gottorp'sche Linie, unter der Benennung Holstein-Oldenburg übertragen. Hierzu kam durch den Reichsdeputationsbeschluß von 1803 das säcularisirte Bisthum Lübeck als erbliches Fürstenthum. Von 1811 bis 1815 gehörten diese Besitzungen zum franz. Reiche. Als Entschädigung für diese Occupation erhielt Oldenburg 1817 das Fürstenth. Birkenfeld am lin-

\*) Siehe die bei Holstein gegebene Stammtafel.

ken Rheinufer von 8 Q. M. mit 29,000 Einwoh., wozu 1823 die von Rußland 1818 cedirte Herrsch. Fever kam. Das Großherz. Oldenburg, noch ohne landständische Verfassung, hatte im J. 1839, Birkenfeld und Aniphausen eingeschlossen, 266,535 Einw. auf 113 Q. M. Der Regent wird mit dem 18ten Jahre majorenn. Luth. Conf. Resid.: Oldenburg.

Großherzog: Paul Friedr. August, g. im Schlosse Rahstädt 13. Juli 1783, russ. Gen. d. Inf., folgte d. Vater 21. Mai 1829, und nahm 28. Mai die durch die Wiener Congressakte dem Hause ertheilte großherzogl. Würde an; vm. 1) in Schaumburg 24. Juli 1817 mit Adelheid, T. d. 1812 † vorletzten Fürsten Victor zu Anhalt-Bernburg-Schaumburg, g. in Hoym im Bernburg'schen 23. Febr. 1800, † in Oldenburg 13. Sept. 1820. 2) in Schaumburg 14. Juni 1825 mit der Prinz. Ida, Schwest. der ersten Gemahlin, g. in Schaumburg 10. Mz. 1804, † in Oldenburg 31. März 1828. 3) in Wien 5. Mai 1831 mit der Prinz. Cäcilie v. Schweden, T. d. 1809 entthronten, 1837 † Königs Gust. 4. v. Schweden, g. 22. Juni 1807, † in Oldenburg 27. Jan. 1844.

## K i n d e r.

1ster Ehe. 1. Herz. Marie Fried. Amalie, g. in Oldenburg 21. Dec. 1818, vm. 1836 mit d. König Otto v. Griechenland.

2. Herz. Elis. Mar. Friederike, g. 8. Juni 1820.

2ter Ehe. 3. Nicol. Friedr. Peter, Erbgroßherz., g. in Oldenburg 8. Juli 1827, russ. Fähndrich beim Preobraschenskischen Garderegiment.

3ter Ehe. 4. Pr. Alexand. Friedr. Gust., g. das. 16. Juni 1834, † 6. Juni 1835.

5. Pr. Nicol. Friedr. August, g. das. 15. Febr. 1836, † das. 30. Apr. 1837.

6. Pr. Günther Fried. Elimar, g. das. 23. Jan. 1844.

## B r u d e r.

Prinz Peter Friedr. Georg, g. 9. Mai 1784, † 27. Dec. 1812 in Ewer als russ. G. d. Kav. u. Gouv. v. Ewer; vm. in Petersburg 3. Aug. 1809 mit Katharine Pawlowna, T. des 1801 † Kaiser Paul v. Rußland, g. 21. Mai 1788, wieder vm. 1816 mit König Wilh. v. Württemberg, † in Stuttgart 9. Jan. 1819.

## S o h n\*).

Pr. Konst. Friedr. Peter, g. 26. Aug. 1812, russ. Gen. d. Inf., Senator, Präs. d. Depart. der Civil- u. geistl. Angelegenh. in Petersburg, führt den von Rußland ihm verliehenen Titel: Kais. Hoheit; vm. in Biberich 24. Apr. 1837 mit Theresie Wilh. Fried. Isab. Charl., T. des 1839 † Herzogs Wilh. zu Nassau, g. 17. Apr. 1815 in Weilburg.

## K i n d e r.

1. Alexandra Friedr. Wilh., g. in Petersb. 2. Juni 1838.
2. Nicolaus Fried. Aug., g. 9. Mai 1840.
3. Alex. Friedr. Constant., g. in Petersburg 2. Juni 1844.

## E l t e r n.

Herzog Peter Friedr. Ludw., g. in Riesenburg in Preußen 17. Jan. 1755, 44. und letzter Fürstbischof des Bisthum Lübeck 16. Sept. 1776, reg. Landesadministrator in Folge des Testaments seines Onkels, des Herz. Friedr. Aug., für seinen gemüthsranken Vetter, Herzog Peter Friedr. Wilhelm 6. Juli 1785; dem er 2. Juli 1823 in der Regierung folgte, † in Wiesbaden 21. Mai 1829; von der ihm durch die Wiener Congreßakte ertheilten großherzoglichen Würde machte er keinen Gebrauch. Er war vm. auf dem Schlosse Etupes bei Mömpelgard 26. Juni 1781 mit Fried. Elis. Amalie Aug., T. des 1797 † reg. Herzogs Friedr. Eugen v. Württemberg, g. 27. Juli 1765, † 24. Nov. 1785.

## Orttenburg. (5.)

Friedrich, Graf v. Sponheim, wird von dieser alten, sonst reichs-unmittelbaren Grafenfamilie, als ihr ältester bekannter Stammvater angenommen. Schon im 11. Jahrhundert soll dessen ältester Sohn Engelbert 2. sich in Kärnthen angesiedelt, hier das Schloß Orttenburg an der Drava erbaut, u. sich zuerst Graf v. Orttens-

\*) Halbgeschwister desselben sind die Kinder 2ter Ehe des Königs von Württemberg: Marie, verm. Gräfin Neipperg, und Sophie, Erbprinzessin der Niederlande.